

## **System Sarkasmus – Satire am Celtis**

Was kommt dabei heraus, wenn Schülerinnen und Schüler über den Schulalltag hinaus selbständig arbeiten und kreativ sein dürfen und dabei ihre Stärken einbringen und ausbauen sowie ihre Schwächen mit Spielwitz überwinden können? Eine gelungene abendfüllende Veranstaltung in der Aula des Celtis-Gymnasiums. Am Donnerstag, den 7. Dezember 2023, präsentierte das P-Seminar „Satire am Celtis“ unter dem Motto „System Sarkasmus“ einen bunten Satireabend, an dem vor allem selbstgeschriebene Beiträge der Schülerinnen und Schüler von diesen vorgeführt wurden.

Zu Beginn zeigte das Team in einem nicht ganz ernst gemeinten Imagefilm die verborgenen, liebenswerten Seiten unserer Schule. Im Anschluss wurden in den weiteren live auf der Bühne vorgetragenen Beiträgen aktuelle gesellschaftliche und politische Themen aufgegriffen und satirisch-sarkastisch kommentiert. Die Vielfalt reichte von der Thematisierung der Abschiebep Praxis aus Deutschland, dem Zweifel an der Kirche als Institution bis hin zur Aufarbeitung der Zeit des Homeschoolings während der Pandemie. In weiteren Beiträgen wurden auch Gegensätze und Widersprüche in unserer Gesellschaft aufgezeigt, seien es der Alltag einer Influencerin im Vergleich zu dem einer Krankenpflegerin, der Lebensalltag eines Jugendlichen aus der Gegenwart und den Achtzigern oder die konträren Interessen von Klimaklebern und Autofahrern – Gegensätze, die auf der Bühne immer in einvernehmlicher Einigkeit aufgelöst wurden – im Gegensatz zur Realität. So sangen die Teilnehmer des P-Seminars Gregor Aumüller, Maria Eckert, Elli Halbig, Paula Schäringer, Max Selinka, Jolina Tengler, Michelle Voskanian und Kursleiter Richard Schenker zum Schluss der Veranstaltung auf die Melodie von Last Christmas den eigenen Text mit dem Titel „Lasst kleben“, in dem nach anfänglichen Auseinandersetzungen zwischen Klimaklebern und Autofahrern am Ende Einigkeit darüber herrscht, dass alle etwas tun müssen, um unseren Planeten zu retten - „zusammen, gemeinsam und als Team“. Nach Hause geschickt wurde das begeisterte Publikum mit einer Gutenachtgeschichte zum Thema „Fortschritt“.

Unterstützt wurden die engagierten Schülerinnen und Schüler in der Vorbereitung des Abends von Uwe Gröschel, dem Theaterpädagogen des Theaters Maßbach, sowie am Abend von zwei ehemaligen Schülerinnen und frischgebackenen Abiturientinnen, die jeweils einen eigenen Poetry-Slam präsentierten: Jule Beck und Antonia Seipel.

Die positiven Rückmeldungen aus dem Publikum durch den Applaus während der Veranstaltung und in Gesprächen danach bestätigten die Schülerinnen und Schüler in ihrer hervorragenden Leistung während der Vorbereitung und am Satireabend – an einem Abend, der den Teilnehmenden sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Richard Schenker



